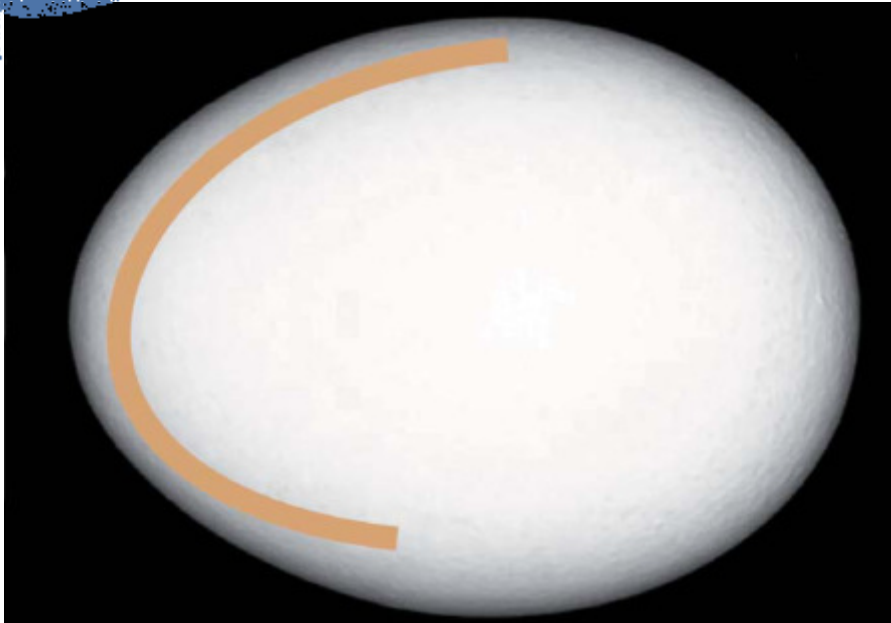


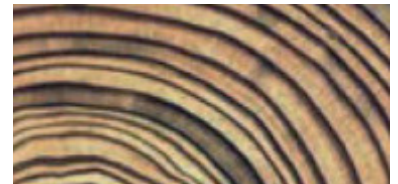
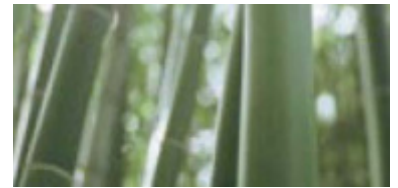


Jahresbericht 2007

Menschen stärken – Armut bekämpfen



Schon die Formensprache des neuen Anbaus deutet auf ein »Welt«-Haus hin: Wahlweise an ein Ei, ein Samenkorn, eine Rundhütte oder die Welt erinnernd, ist das Gebäude so weit wie möglich aus Rohstoffen aus regionalen Wirtschaftskreisläufen gebaut.



Neue Räume für Entwicklung

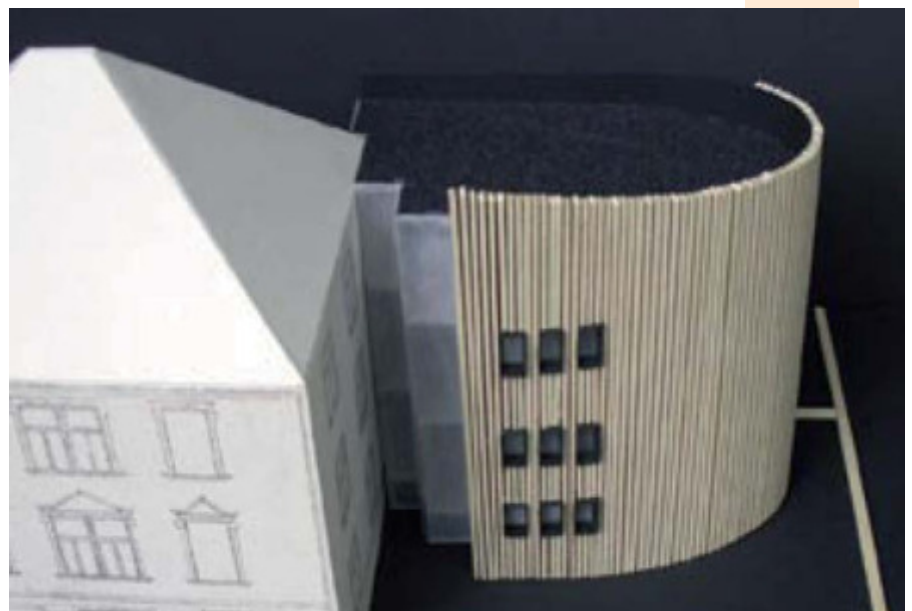
Ende September 2007 war es soweit: mehrere hundert Menschen folgten der Einladung zur Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums für globales Lernen. Der an alter Stelle neu errichtete Anbau ist vollständig barrierefrei und bietet Gruppen und Projekten mehr Platz und Möglichkeiten.

Nach nur 14 Monaten Bauzeit konnte das unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geplante Gebäude in Betrieb genommen werden. Die Stiftung ›Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen‹ förderte den Neubau mit einem Zuschuss von 560.000 Euro. »Hier ist das Geld gut angelegt«, bescheinigte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, der ehemalige außenpolitische Sprecher der CDU im Bundestag, Karl Lamers, dem Welthaus Bielefeld.

Der alte Anbau aus den 1920er Jahren hatte sich seit langem gesenkt und konnte nicht mehr saniert werden. Das neue Gebäude bietet nun den Gruppen und Projekten im Welthaus bessere Räumlichkeiten, die Seminarräume können auch extern angemietet werden, alles in barrierefreier Ausstattung.

Für die Bildungsarbeit wurde die Mediothek vergrößert und das Serviceangebot deutlich verbessert. Computerzugänge für eigenständige Recherchen, eine Leseecke und fair gehandelter Kaffee runden das tägliche Beratungsangebot der Mediothek jetzt ab.

gefördert durch:





Christiane Wauschkuhn, Vorstand



Ulrike Mann, Geschäftsführerin

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,

mit 8,96 Mrd. Euro gibt die OECD die Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland für das Jahr 2007 an. Eine gewaltige Summe und dennoch gerade einmal gut die Hälfte der 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens, welches sich Deutschland verpflichtet hat bis 2015 für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung zu stellen. Doch was sagen Zahlen aus? Und wer definiert sie? In den kommenden Jahren wird die internationale Staatengemeinschaft an ihren selbst gesteckten Zielen der Millennium-Entwicklungsziele (MDG) gemessen werden und schon jetzt ist deutlich, dass die Frage nach Erfolg oder Misserfolg der MDGs auch eine der Definitionsmacht über Armut, Finanzmittel und ihren Einsatz ist.

Viele sagen, es braucht deutlich mehr Geld, um die Ziele zu erreichen. Das ist sicher richtig. Andere sagen, wir müssen lernen, dass wir mit all dem Geld, unserem Engagement und unserer Arbeit nur wenig erreichen können. Vielleicht ist auch das richtig. Entscheidend erscheint uns im Welthaus Bielefeld allerdings, nicht nachzulassen und nicht weniger zu tun, als in unserer Möglichkeit steht. Und dabei kommt es auf jeden und jede Einzelne an.

Das wurde besonders schmerzlich deutlich beim Tod unseres langjährigen Mitarbeiters Christian Walger. In Beileidsbekundungen aus aller Welt wurde deutlich, dass er einer der Menschen war, die den entscheidenden Unterschied machen. Durch seine Arbeit und seine Person war er ein Hoffnungsträger für viele Menschen.

Auf viele Einzelne kam es auch bei der umfangreichen Baumaßnahme im Welthaus Bielefeld an. Mehr als 280 Einzelspender/-innen kamen dem Aufruf nach und spendeten einen symbolischen Ziegel. Dazu kamen rund 1.800 ehrenamtliche Arbeitsstunden, bis der Neubau eingeweiht werden konnte. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

So ist denn ein gutes, neues Fundament gelegt für die vielen Aufgaben der nächsten Jahre. Die Herausforderungen im Kampf um soziale Gerechtigkeit, für Chancengleichheit und den Erhalt einer lebensfähigen Umwelt zum Wohle aller Menschen weltweit sind vielfältig und erfordern auch weiterhin unsere ganze Kraft und Hingabe. Sie, liebe Spenderinnen und Spender, sind unsere Partner in diesem Bemühen. Jeder einzelne von Ihnen kann einen Unterschied machen – und jeder kleine Unterschied zusammen verändert die Welt!

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bleiben Sie uns gewogen.

Ihre

Christiane Wauschkuhn und Ulrike Mann

Inhalt

Neue Räume für Entwicklung	Seite 2
Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit	Seite 4
Lobbyarbeit	Seite 5
Kultur	Seite 6
Entwicklungszusammenarbeit	Seite 7
Finanzen Auslandsprojekte	Seite 8
Finanzen Verein	Seite 9
Geschäftsbericht	Seite 10
Schritte ins Jahr 2008	Seite 11

Das Welthaus Bielefeld wird gefördert vom



Impressum

Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V. | August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld
fon 0521. 986 480 | mail info@welthaus.de
netz www.welthaus.de

Redaktion: Ulrike Mann
Layout, Gestaltung: Manfred Horn

Bildnachweis

S. 1: Montage M. Horn | S. 2: Grafik S. Zähle, Modell S. Detering | S. 3: privat | S. 5: FIAN Deutschland (Goldgräber), M. Horn (G8) | S. 6: U. Dresing | S. 11: H. Oberrück | Alle anderen Bilder und Grafiken: Welthaus Bielefeld 2008

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI



Geprüft und Empfohlen bis:



Das Welthaus Bielefeld hat auch im Jahr 2007 das Spendensiegel des DZI zuerkannt bekommen. Nach eingehender Prüfung wurde dem Welthaus damit eine transparente Mittelverwendung, eine sachliche und wahrhaftige Information und angemessene Verwaltungsausgaben bescheinigt.

Die Förderung des Globalen Lernens im Nord-Süd-Zusammenhang gehört zu den zentralen Zielsetzungen unseres Hauses. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit Lehrern und Lehrerinnen aller Schulformen und Altersstufen, mit Kirchengemeinden, Einrichtungen der Erwachsenenbildung und vielen anderen Gruppierungen zusammen. Viele der inhaltlichen und didaktischen Anregungen aus der Gruppenarbeit fließen in Bildungsmaterialien mit ein, für die das Welthaus Bielefeld bundesweit bekannt ist. In unserer Mediothek/Bibliothek bieten wir eine umfassende Beratung zu allen Themen der Entwicklungspolitik und praxisnahe Hilfestellung für die Gestaltung von Unterricht und Gruppenarbeit. Täglich können für jeden zugänglich Bücher, Zeitschriften und didaktische Materialien ausgeliehen werden.



»Weltwirtschaft zum anfassen« – eine konservierte Kakaofrucht weckt Interesse.

Stadterkundungen I

»Die Eine Welt vor unserer Haustür – Globale Spuren suchen«. Bildungsprojekt für Schulen und Gruppen aller Altersklassen

Woher kommt meine Jeans? Wird eigentlich in Bielefeld noch Kleidung hergestellt? Gibt es einen Currybaum? Was erzählen der Ostmanturm und die Ravensberger Spinnerei in Bielefeld über die Geschichte der Globalisierung? Tagtäglich sind wir mit Produkten aus der ganzen Welt in Kontakt. Herkunft, Produktionsweisen und »Nebenwirkungen« sind den meisten aber unbekannt.

Zwei Stadterkundungen bieten eine aktive Form der Auseinandersetzung über die globalen Spuren, welche ganz alltägliche Produkte hinterlassen. Ziel ist: Aktiv werden, statt einfach hinzunehmen; genauer hinschauen, statt sich bequem zurückzulehnen. Über Lernspiele, Quizelemente und Anschauungsobjekte werden die Schüler/-innen direkt mit einbezogen.

www.stadterkundungen-bielefeld.de

Stadterkundungen II

Bielefeld Postkolonial »Kauft deutsche Bananen! Kolonialwaren und ihr Handel in Bielefeld«. Ausstellung und kolonialgeschichtliche Stadtführung

Auch an Bielefeld ist der Kolonialismus nicht spurlos vorüber gegangen. Orte und Namen im Stadtbild erinnern an die Zeit, als Deutschland als Kolonialmacht Handel trieb und in und für seine Kolonien kämpfte.

Die im Welthaus Bielefeld angesiedelte Initiative »bielefeld postkolonial« ging diesen Spuren unter dem Motto »Erinnern und Verantworten« mittels einer Ausstellung und einem kolonialgeschichtlichen Stadtrundgang nach.

»gesellschaft – macht – entwicklung«. Studienprojekt und Multiplikatorentraining

Als Kompetenzzentrum für Globales Lernen ist das Welthaus Bielefeld im Rahmen des Projekts »Transfer 21 NRW«

anerkannter Kooperationspartner des Schulministeriums. Neu im Angebot des Welthaus Bielefeld sind »Schulinterne Lehrerfortbildung« (SCHILF) und Multiplikatorentrainings. Darüber hinaus qualifiziert das Welthaus Bielefeld Studierende der Bielefelder Hochschulen zum Globalen Lernen. Mit dem Projekt »gesellschaft – macht – entwicklung« hat das Welthaus Bielefeld erstmals eine zertifizierte Fortbildung für die Praxisarbeit in den Bereichen Umwelt und Entwicklung angeboten.

Arbeitsheft für Schule und Gemeindegemeinschaft

»Südafrika: Apartheid – Gewalt – Zukunft«. Publikationen und didaktische Materialien



Neben den regelmäßig neu aufgelegten Verzeichnissen der Eine-Welt-Materialien im deutschsprachigen Raum verfasst das Welthaus Bielefeld jährlich eine Vielzahl unterschiedlicher

Materialien zu aktuellen Themen. Regelmäßig wiederkehrendes Thema ist dabei die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen der Gewalt, insbesondere im afrikanischen Kontext. Besonderes Lob aus der Praxis erfahren dabei immer wieder die eigens entwickelten Anregungen für die Unterrichtsgestaltung.

Alle Publikationen können online bestellt werden unter www.welthaus.de

Strukturelle Veränderung braucht öffentlichen Druck um politische Lösungen zu erzielen. Deshalb engagieren wir uns in nationalen und internationalen Kampagnen, veranstalten öffentliche Diskussionen und Vorträge und sind bei Aktionstagen dabei.



Ohne Chance: Prince Abu Gyamfi, Goldsucher in den Abwässern Ghanas.

Millennium-Entwicklungsziele I Bildungswoche »Eine weltweite Offensive gegen Armut starten«

Auf dem Millenniumsgipfel 2000 beschlossen alle Regierungen der Welt, bis 2015 gegen die weltweite Armut energisch vorzugehen und diese zumindest zu halbieren. Acht übergeordnete Ziele und 18 überwiegend auch quantitativ überprüfbare Zielvorgaben wurden formuliert. Im Rahmen der Bildungswochen zum Globalen Lernen wurden Mitmach-Aktionen für Schulen und Gruppen angeboten. Die Öffentlichkeit wurde über Info-Stände, einen Straßenumzug und die Beteiligung am Stand-up Day auf die MDGs aufmerksam gemacht.

Millennium-Entwicklungsziele II Bielefelder Bündnis gegen den G8-Gipfel

Anlässlich des G8-Gipfels in Heiligendamm formierte sich in Bielefeld ein Bündnis unterschiedlicher Aktionsgruppen, um gemeinsam im Vorfeld durch

Veranstaltungen und Medienarbeit auf den Gipfel aufmerksam zu machen und die Fahrt zu den Großdemonstrationen zu organisieren. Die Koordinierung insbesondere der Pressearbeit lag dabei im Welthaus Bielefeld. Eingebettet war die Arbeit in die bundesweite Kampagne »Deine Stimme gegen Armut«, die VENRO Öffentlichkeitskampagne zu den Millenniumentwicklungszielen (MDG). Die Lobby- und Kampagnenarbeit des Welthaus Bielefeld trägt dazu bei, die Regierungen der G8 beim Wort zu nehmen und die Umsetzung der Versprechen von Gleneagles (2006) und Heiligendamm anzumahnen.

Veranstaltungsreihe »Schatz- suche – Raubbau im globalen Kontext«. Bergbau Peru: Reich- tum geht – Armut bleibt

Die Auswirkungen des Raubbaus von Bodenschätzen in Afrika, Asien und Lateinamerika stand im Mittelpunkt einer

Veranstaltungsreihe der Ländergruppen im Welthaus Bielefeld. Neben zahlreichen Einzelveranstaltungen dokumentierten zwei Fotoausstellungen die ökologischen und gesundheitlichen Folgen des ungezügelt Bergbaus in Peru und die Menschenrechtsverletzungen beim Goldabbau in Ghana.



Welthaus Forum Ökolösung Biomasse?

Zukunftsweisende Themen befördern, eigene Positionen überprüfen und einen Perspektivwechsel wagen – mit dem hochaktuellen Thema zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe startete das Welthaus Bielefeld die neue Veranstaltungsreihe »Welthaus Forum«. Ziel der unregelmäßig angebotenen Dialogabende ist es, Themen der globalisierten Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln zur Diskussion zu stellen und an Hand von Beispielen aus Wirtschaft, Medien, Kultur und Wissenschaft der Frage nachzugehen »was kann ich tun?«.



Kreativer G8-Protest: Die Staatsmänner und -frauen der führenden Industrienationen laufen vor einer riesigen Krake, die die Weltmacht der multinationalen Konzerne symbolisiert.

»Das Herz öffnen, um den Verstand anzusprechen« ist das Motto der Kulturarbeit im Welthaus Bielefeld. Vielseitig, dynamisch und kreativ werden die intensiven Begegnungen zwischen den Kulturen gestaltet und die darin liegenden Chancen genutzt, viele Menschen erreichen zu können. Das Kulturbüro des Welthauses bietet deshalb nicht nur kulturellen Austausch zwischen Nord und Süd auf hohem künstlerischem Niveau, sondern ermöglicht es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen, mit allen Sinnen zu lernen und gemeinsames Handeln zu entwickeln.

Weltnacht Festival

44 Konzerte in 14 Orten

Im vierzehnten Jahr des ›Weltnacht Festivals‹ kann das Welthaus Bielefeld als Veranstalter erfreut feststellen, dass Weltmusik in der musikalischen Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Gruppen und Solisten aus Afrika, Asien und Lateinamerika sind fester Bestandteil im Kulturrepertoire geworden. Das ›Weltnacht Festival‹ zeichnet sich dabei ganz besonders durch die hohe Qualität der künstlerischen Darbietungen aus und erlaubt es jährlich aufs Neue, unbekannte Künstler und Künstlerinnen zu entdecken.

Intergenerationenprogramm

Afrikatage für Alt und Jung

Der neue Schwerpunkt in der entwicklungsbezogenen Kulturarbeit richtet sich speziell an Menschen im »dritten Lebensalter«. Zwei mehrtägige Reihen unter dem Motto Afrikatage luden ein, sich mit Politik, Geschichte und Gesellschaft verschiedener Länder zu beschäftigen. Gäste aus Namibia, Kongo, Zimbabwe und Südafrika weckten alle Sinnen der begeisterten Teilnehmer/-innen mit Musik, Ausstellungen, Lesungen, Akrobatik und gemeinsamen Kochen. Generationen übergreifend waren die Märchennachmittagen für Kinder und Bewohner eines Pflegeheimes eines Märchenerzählers von der Elfenbeinküste und ein gemeinsames Theaterprojekt von Senioren und einer vietnamesischen Theatergruppe.

Carnival der Kulturen

Trommeln für eine Welt

Als farbenprächtige und rhythmische Karawane zieht jedes Jahr der ›Carnival der Kulturen‹ durch die Straßen Bielefelds und zieht zehntausende Zuschauer in seinen Bann. Völkerverständigung und Multi-Kulti im besten Wortsinn werden hier gelebt und gefeiert.

»Und ich weiß noch etwas, wofür man unser Geld sinnvoll ausgeben könnte: für Kunst und Kultur. Wenn den Menschen bewusst werden soll, dass ihr Land nicht für alle Zeiten unterentwickelt bleibt, wenn sie das Gefühl der Minderwertigkeit los werden sollen, dann lässt sich dieses Bewusstsein am besten durch Kultur schaffen. Die Kunst lässt den Menschen ahnen, welche Möglichkeiten in ihm stecken. Wer etwas über die Kunst und das Schöne lernt, der lernt außerdem etwas über die Menschlichkeit.«

Louis Michel, EU-Kommissar für Entwicklungspolitik

Die Auslandsprojektarbeit im Welthaus Bielefeld ist geprägt durch eine langjährige, intensive Partnerschaft, die häufig von ehrenamtlichen Gruppen ausgegangen ist und aktiv begleitet wird. So entsteht Vertrauen und es kommt zu nachhaltiger, an den Bedürfnissen der Menschen orientierter Entwicklung.



Brasilien

»Mädchen stark machen gegen sexuelle Gewalt«

Seit über 20 Jahren unterstützt das Welthaus Bielefeld erfolgreich Projekte in Brasilien. So in der Millionenstadt Recife im Bundesstaat Pernambuco. Hier wird mit finanzieller Förderung der Schweizer UBS-Stiftung und vieler Spender/-innen umfassende Arbeit für Straßenmädchen geleistet. Eine besondere Auszeichnung erfuhr das Projekt vom »Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen« (UNDP), wo es als eines von 50 besonders erfolgreichen Projekten zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele ausgezeichnet wurde. Gewürdigt wurde die Arbeit unseres Projektpartners »Comunidade dos Pequenos Profetas« (CPP) für seine pädagogische und psychologische Herangehensweise, welche die Lebensqualität und Zukunftsperspektiven der von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen deutlich verbessert hat.

Mosambik

»Projecto Mosaico«

Zum ersten Mal musste das Welthaus Bielefeld die Erfahrung machen, dass ein

erfolgreiches Projekt durch staatliche Maßnahmen aufgelöst wird. Zwölf Jahre lang hatte die mosambikanische Provinzregierung von Tête dem Projektpartner SOTEMAZA eine ehemaligen Festungsanlage unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Mit Unterstützung des Welthaus Bielefeld wurde dort eine Anlaufstelle für Straßenkinder und Aids-waisen eingerichtet. Das verfallene Gebäude wurde renoviert und ein Ausbildungszentrum eingerichtet. Rund 100 Kinder zwischen sieben und achtzehn Jahren hatten im Projekt Mosaico ein neues Zuhause gefunden. Begründet wurde die plötzliche Kündigung und damit die faktische Schließung des Projekts mit dem Bestreben, das Gebäude

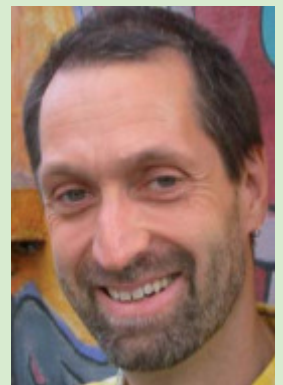


touristisch zu erschließen. Die Bewohner/-innen wurden auf vier staatliche Internate in der Region verteilt. Das Welthaus Bielefeld hat Kontakt aufgenommen um zu prüfen, in wie weit die Kinder auch dort weiter unterstützt werden können.

Gedenken an Christian Walger

Das Welthaus Bielefeld trauert um seinen Mitarbeiter, Kollegen und Freund, Christian Walger. Er verstarb im Alter von 47 Jahren in Mosambik. Zwölf

Jahre lang hat Christian Walger im Welthaus Bielefeld gearbeitet und war dabei insbesondere für die Projekte in Brasilien und Mosambik verantwortlich. Für alle Projektpartner war er ein



unglaublich verlässlicher Freund, der nie sich, sondern immer die gute Sache in den Vordergrund gestellt hat.

»Der Verlust ist vielfach«, schreibt ein Straßenmädchenprojekt aus Nordostbrasilien, »der Verlust des Vaters, des Freundes und eines Menschen, der unablässig für den Aufbau einer gerechteren Welt gearbeitet hat«. In der Großstadt Natal soll eine neue Multi-Media Schule für benachteiligte Jugendliche nach ihm benannt werden. Christian Walger zeichnete sich aus durch seine tiefe Zuneigung zu und Solidarität mit Menschen in sozialen Notlagen. Er betrachtete die Menschen in Armut nie als bloße Opfer, sondern als wertvolle Individuen, voller Energie, Ideen und Menschlichkeit. Er wird uns sehr fehlen.

Praktische Solidaritätsarbeit setzt bei der Unterstützung der Eigeninitiative unserer Projektpartner an. Länderspezifische Hausgruppen, Schulpartnerschaften und Einzelpersonen spenden für die Auslandsprojektarbeit. Werden die Spenden in umfangreichere Förderprojekte eingebunden, vervielfacht sich ihr Wert. Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass gute Projektarbeit, gutes internes Management und Spendenwerbung Geld kosten. Deshalb wenden wir uns im Rahmen der VENRO Transparenz-Initiative gegen unlautere Spendenwerbung, welche eine 100-prozentige Mittelweiterleitung in Projekte zusagt.



Kinder in Mosambik: Ihre Hoffnung liegt in der Bildung.

Wo das Geld ankam

1	CPP	111.500,00	Brasilien	Psychologische und sozialpädagogische Betreuung von Straßenmädchen im Stadtzentrum von Recife
2	Brasilienprojekte allgemein	4000,00	Brasilien	Sozialpädagogische Betreuung und Ausbildungskurse für sozial benachteiligte Jugendliche und Frauen in Acupe, Recife und Vitória
3	Nyavyamo	300,00	Burundi	Schulerweiterung und Trinkwasserversorgung
4	Guarjila	10.063,97	El Salvador	Unterstützung von GesundheitspromoterInnen, einem Reha-Zentrum, Schulstipendien
5	Los Cimientos	3.500,00	Guatemala	Förderung ländlicher Gemeinwesen-Entwicklung in einem Dorf mit Bürgerkriegsflüchtlingen
6	Revida	9457,00	Mosambik	Unterstützung und Ausbildung von GesundheitsberaterInnen in einer schulischen Beratungsstelle mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sexualaufklärung sowie Bewusstseinsbildung zur Prävention von AIDS
7	Bambus-Markthalle	30.201,00	Mosambik	Verbesserung der Infrastruktur des Marktes im Dorf Pungué durch den Bau einer Markthalle aus Bambus und die Errichtung einer Bambus-Plantage zur Eröffnung neuer Absatz- und Einkommensmöglichkeiten
8	Mosaico	2707,78	Mosambik	Renovierung, Ausstattung und Unterhalt des Straßenkinderzentrums Mosaico in Tête
9	Ometepe	19.758,00	Nicaragua	Schaffung einer Infrastruktur für kommunale Vermarktung mit dem Ziel, die Ernährung der Bevölkerung nachhaltig zu sichern
10	Schul- und Städtepartnerschaften in Esteli	15.710,00	Nicaragua	Unterstützung verschiedener Schulen, Vorschulen und Kindergärten in Esteli, sowie diverse Schul- und Städtepartnerschaften
11	Los Pipitos	5.000,00	Nicaragua	Förderung einer Schule und Werkstätten für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
12	ADECAP	10.000,00	Peru	Gesundheitsvorsorge für indigene Bauerngemeinden durch Ausbildung von GesundheitspromotorInnen im Andenhochland
13	Micaela Bastidas	10.000,00	Peru	Beratung und Bildungsarbeit für Frauen; Organisation von Volksküchen in einem Armenviertel im Norden von Lima
14	Ekupholeni Mental Health Centre	500,00	Südafrika	Psychologische Betreuung von Gewaltopfern im Armenviertel bei Johannesburg, insbesondere bei sexuellem Missbrauch von Kindern und Frauen

✘ 14 Projektpartner in acht Ländern wurden mit 232.697,75 Euro direkt gefördert.

»Ach sie gehen in die Irre, die da denken, dass am Geld nichts hängt« (Berthold Brecht). Spenden und Zuschüsse sind die wichtigsten Einnahmequellen für unsere Arbeit, einen Teil der Finanzmittel erwirtschaften wir selbst. Zum Beispiel durch den Verkauf von Publikationen und anderen Materialien. Doch die Arbeit des Welthaus Bielefeld ist nur in einem begrenzten Umfang als »Produkt« zu vermarkten, sie dient vielmehr der Allgemeinheit und ist deshalb auf freiwillige Zuwendungen durch Spenden, Sponsoren und Förderinstitutionen angewiesen. Hier entwickelt das Welthaus Bielefeld konsequent neue Ideen, um zukunftsweisende Wege der öffentlichen und privaten Mittelbeschaffung zu gehen. Dabei stehen Wirksamkeitskontrolle, Unabhängigkeit und das Vertrauen der Menschen in unsere Arbeit im Vordergrund der Entscheidungen.

Ausgaben

	Euro	%
Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit		
Mitarbeitergehälter	211.408	24,3
Honorare/Gagen	77.793	9,0
allgemeine Sachkosten (Telefon, Strom, usw.)	54.089	6,2
Sachkosten für Publikationserstellung	16.133	1,9
Sachkosten für Kulturveranstaltungen	36.997	4,3
Sachkosten für Bildungsarbeit	26.515	3,1
Zahlungen an Kooperationspartner	2.456	0,3
Gesamt	425.391	49,0

Auslandsprojekte

Ausgaben für Projekte in Brasilien	115.928	13,3
El Salvador	10.064	1,2
Mosambik	22.608	2,6
Nicaragua	40.468	4,7
Peru	20.000	2,3
Sonstige Länder	4.300	0,5
Öffentlichkeitsarbeit - Mitarbeitergehälter	2.751	0,3
Sachkosten	5.738	0,7
Projektverwaltung - Mitarbeitergehälter	38.028	4,4
Sachkosten	9.866	1,1
Gesamt	269.751	31,1

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeitergehälter	21.024	2,4
Honorare	2.445	0,3
Sachkosten	22.104	2,5
Gesamt	45.572	5,2

Verwaltung

Mitarbeitergehälter	83.205	9,6
Honorare	1.584	0,2
Sachkosten	42.885	4,9
Gesamt	127.674	14,7

Ausgaben Gesamt	868.388	100,0
Einstellung Rücklagen: Auslandsprojekte	189.773 Euro	
Einstellung Rücklagen: Instandhaltungsrücklage	2.625 Euro	
Einstellung Rücklage: Sondervermögen für Baumaßnahme	327.788 Euro	

Einnahmen

	Euro	%
Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit		
Spenden/Mitgliedsbeiträge/Bußgelder	103.280	7,5
Projektunabhängige Zuschüsse	37.675	2,7
Stadt Bielefeld	12.675 Euro	0,9 %
ev. Entwicklungsdienst/EED	25.000 Euro	1,9 %
Projektgebundene Zuschüsse (Land NRW, Stadt Bielefeld, BMZ, NRW-Stiftung Umwelt u. Entwicklung, Kath. Fonds)	130.114	9,4
Personalkostenzuschüsse (Land NRW, REGE)	72.822	5,3

Einnahmen für Kulturveranstaltungen	69.635	5,1
Einnahmen aus Publikationsverkäufe	48.674	3,5
Einnahmen für sonstige Bildungsarbeit	8.624	0,6
Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	26.359	1,9
Einnahmen von Kooperationspartnern	90.870	6,6
Mieteinnahmen	12.588	0,9
Sponsoren- und Werbeeinnahmen	8.750	0,7
Zinseinkünfte	3.285	0,2
Sonstige Einnahmen	13.495	1,0
Gesamt	626.172	45,4

Auslandsprojekte

Spenden/Bußgelder	80.020	5,8
Zuschüsse	250.343	18,2
Einnahmen von Kooperationspartnern	100.025	7,3
Sonstige Einnahmen/Zinsen	14.763	1,1
/. Erstattung für Auslandsprojektverwaltung	-21.363	-1,6
Gesamt	423.788	30,8

Investitionen in einen neuen Gebäudeteil

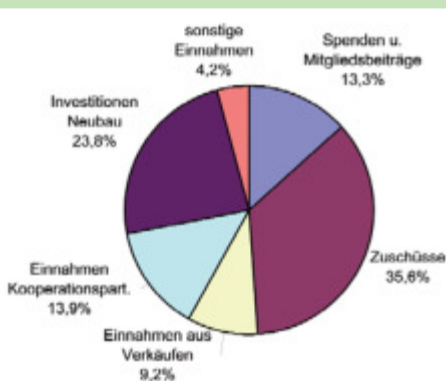
Zuschüsse der NRW-Stiftung Umwelt u. Entwicklung	298.056	21,6
Zweckgebundene Spenden	29.733	2,2
Gesamt	327.788	23,8

Einnahmen Gesamt	1.377.748	100,0
Entnahme von Rücklagen	10.826 Euro	

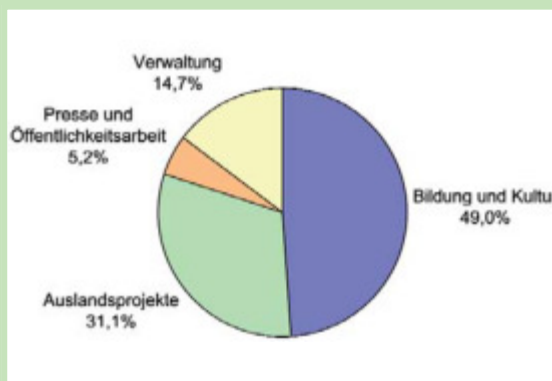
Bielefeld, 16.07.2008

Mietz & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Obenstr. 42 33697 Bielefeld
Tel. 0521/95541-0 Fax 95541-30

Einnahmen 2007 in Prozent



Ausgaben 2007 in Prozent



Anmerkungen Einnahmen | Sonstige

Einnahmen: Darunter sind Mieteinnahmen, Einnahmen aus Zinserträgen u.a. erfasst. **Ausgaben | Verwaltung:** Darunter erfasst sind auch die Personal- und Sachkosten für Spendenwerbung und Spenderbetreuung. | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Abgegrenzt zur projektgebundenen Öffentlichkeitsarbeit sind hier erfasst insbesondere Personalkosten Redakteur Welthaus Info und Relaunch der Website im Jahr 2007. | **Auslandsprojekte:** Der niedrige Anteil der Auslandsprojektförderung am Gesamthaushalt ergibt sich aus der Vakanz der Stelle für sechs Monate und der entsprechend geringeren Anzahl an Projektanträgen.

Besonderes Vertrauen genießt das Welthaus Bielefeld durch die persönlichen Beziehungen zu den Menschen in der Region. Sowohl die Angestellten als auch die Mitglieder der Organisation sind bekannt und ansprechbar, das Haus steht allen Interessierten offen. So sind die Wege kurz und transparent, um sich ein eigenes Bild über die Arbeit und Wirkungsweise des Welthaus Bielefeld zu machen. Dazu kommt der persönliche Kontakt vieler Spender/innen zu Projektpartnern, die regelmäßig zu Gast in Bielefeld sind.



Der Vorstand des Welthaus Bielefeld (v.l.n.r.): Sven Detering, Christiane Wauschkuhn, Hermann Herf, Dr. Heide Schorlemmer, nicht abgebildet: Irma Herrmann.

Spenden sind Vertrauenssache

Wer für das Welthaus Bielefeld spendet, kann sicher sein, mit seinem Geld einen Beitrag zu leisten zur Überwindung von Armut und für mehr soziale Gerechtigkeit weltweit. Wie das aussieht, darüber werden alle Spender und Spenderinnen beispielhaft informiert: Im Vereinsmagazin ›Welthaus Info‹ wird über die Inlands- und über die Projektarbeit berichtet, und es werden aktuelle entwicklungspolitische Themen angesprochen. Die Website und eine E-Mail Newsletter geben einen zeitnahen Überblick über aktuelle Themen, Angebote und Termine. Im Jahresbericht gibt das Welthaus Bielefeld einen Überblick über die Schwerpunkte der Arbeit und die Verwendung der Gelder.

Mehrere Institutionen prüfen die korrekte Verwendung der Spenden: die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mietz & Partner kontrolliert jährlich die Unterlagen des Vereins. Das Finanzamt Bielefeld nimmt regelmäßig Prüfungen vor. Darüber hinaus ist das Welthaus Bielefeld Träger des ›DZI-Spendensiegels‹ und unterzieht sich somit jährlich freiwillig

einer Prüfung durch das Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Außerdem kontrollieren ehrenamtliche, von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer/innen jedes Jahr die Geschäftsstelle.

Der Verein wächst

Im Jahr 2007 hatte das Welthaus Bielefeld e.V. 87 ordentliche Mitglieder und 320 Fördermitglieder und verzeichnet damit weiter steigende Tendenzen. Neue Hausgruppen wurden 2007 nicht aufgenommen. Der Beirat traf sich drei Mal. Die Personalsituation war geprägt vom Verlust unseres Kollegen Christian Walger. Der besondere Dank gilt an dieser Stelle den Ehren- und Hauptamtlichen des Welthaus, die in den darauf folgenden Wochen und Monaten Aufgaben unterschiedlichster Art und Weise übernommen haben, um die Arbeit fortzuführen. Die Neubesetzung der Stelle erfolgte zum Januar 2008. Insgesamt waren auf das Jahr verteilt 20 Mitarbeitende auf 12,9 Stellen beschäftigt. Hinzu kamen über 30 Praktikanten und Praktikantinnen, welche die tägliche Arbeit sehr engagiert unterstützt haben.

Das Welthaus Bielefeld ist eine dem Gedanken der Basisdemokratie verpflichtete Mitgliederorganisation. Ihr steht ein fünfköpfiger, ehrenamtlicher Vorstand vor. Für die Führung der laufenden Geschäfts setzt der Vorstand eine hauptamtliche Geschäftsführung ein.

Das Welthaus Bielefeld – ein guter Partner in starken Bündnissen und Netzwerken



Bereits in 2007 hat das Welthaus Bielefeld zwei wichtige Projekte eingestiebt, die 2008 weiter gehen und erfolgreich Wirkung entfalten. Dazu zählen das »weltwärts« Programm und umfangreiches EU-Projekt ein Projekt in Estelí (Nicaragua).



Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst »weltwärts mit dem Welthaus Bielefeld«. Neues Programm erfolgreich

Seit Dezember 2007 ist das Welthaus Bielefeld anerkannte Entsendeorganisation für »weltwärts«. Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) können mit diesem neuen Programm junge Leute zwischen 18 und 28 Jahren einen Lern- und Freiwilligendienst in Entwicklungsländern ableisten. Die aus der Betreuung und Begleitung junger Freiwilliger nach Estelí gewonnenen Erfahrungen gaben den Anstoß für das Welthaus, sich hier zu engagieren. Nach eingehender Vorarbeit durch die ehrenamtlichen Ländergruppen im Welthaus Bielefeld und mit Unterstützung von Kooperationspartnern konnten bis September dieses Jahres 48 Freiwillige in Projekte in Peru, Nicaragua, Guatemala, Mexiko, Chile und Südafrika entsandt werden.

Das Welthaus Bielefeld ist über den Verbund »weltoffen« mit anderen Entsendeorganisationen vernetzt.

weltwärts – Fonds

Mit Hilfe des »weltwärts-Fonds« soll engagierten Menschen aus unseren Partnerländern ein Freiwilligendienst in Deutschland ermöglicht werden. Die Spenden aus dem Fonds werden darüber hinaus für Freiwillige mit speziellem Förderbedarf (z.B. Sprachvorbereitung für Bewerber/-innen mit mittlerem Bildungsabschluss) oder andere Begleitmaßnahmen eingesetzt.

Fröhlicher Abschied: weltwärts-Freiwillige blicken gespannt sich auf das vor ihnen liegende Jahr.

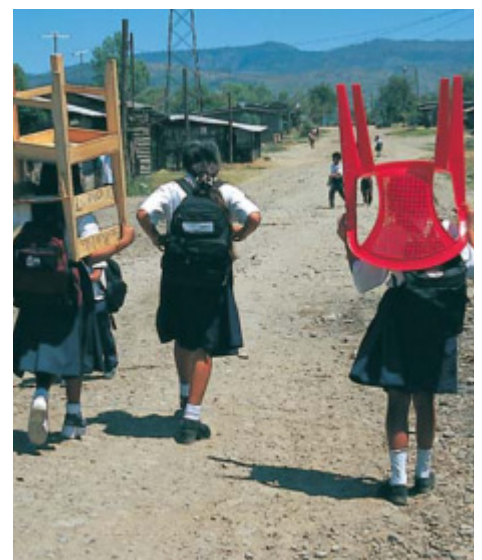
Städtepartnerschaft Bielefeld – Estelí (Nicaragua)

»Schule für Alle«. Vier europäische Städte gemeinsam für Menschrecht auf Bildung


Immer noch haben in Nicaragua viele Kinder keinen Zugang zu Bildung und erhalten aus ihrem privaten Umfeld zu wenig Förderung. Hier setzt das mit 900.000 € von der Europäischen Union geförderte Bildungsprojekt »Schule für alle« an. Gestartet im Januar 2008, soll bis zum Jahr 2010 über 6.000 Kindern ein Schulbesuch ermöglicht werden. Zielgruppe sind vor allem Familien aus den ärmeren Stadtteilen Estelís und seinen ländlichen Gemeinden. In Zusammenarbeit mit nicaraguanischen Bildungsvereinen werden Maßnahmen ergriffen, um Bildung einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft einzuräumen. Noch immer ist der Zugang zur Schulbildung für viele keine Selbstverständlichkeit. Eltern behalten ihre Kinder zu Hause, Vorschul- und Schulplätze sind nicht ausreichend vorhanden.

Die Bildung der Kinder muss als wichtigste Zukunftsressource verdeutlicht werden, die den Familien einen Weg aus der Armut aufzeigt. Deshalb werden im

Rahmen dieses Bildungsprogramms in Estelí vielseitige Aktivitäten mit unterschiedlichen Gruppen durchgeführt, wie Workshops zum Thema Bildung mit Kindern, ihren Familien, Lehrern und Lehrerinnen oder den städtischen Angestellten und Regierungsmitgliedern. Dazu kommen Medienkampagnen um eine breite Bevölkerungsschicht zu erreichen, Modernisierungen von Schulen und das Errichten neuer Klassenräume.



Ihre Zukunft beginnt hier: Schulmädchen in Nicaragua.



**Eine Welt, in der Kinder
chancenlos sind, ist eine
verkehrte Welt.**

**Engagement braucht Unterstützung. Spenden Sie für das Welthaus Bielefeld.
Spendenkonto Welthaus Bielefeld: 90 849, Sparkasse Bielefeld, Blz 480 501**

Welthaus Bielefeld e.V.

August Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld

fon 0521. 986480
fax 0521. 63789
eMail info@welthaus.de
www.welthaus.de

Öffnungszeiten:

Mediothek und Laden im Welthaus:
montags bis freitags, 15 - 18.30 Uhr
samstags (nur Laden) 11 - 14 Uhr